



## Unsere High Five – Grundrechte in der Schule

Im Rahmen der Demokratieverziehung haben wir uns in der letzten Sitzung des Schülerparlaments mit den Grundrechten in der Schule beschäftigt.

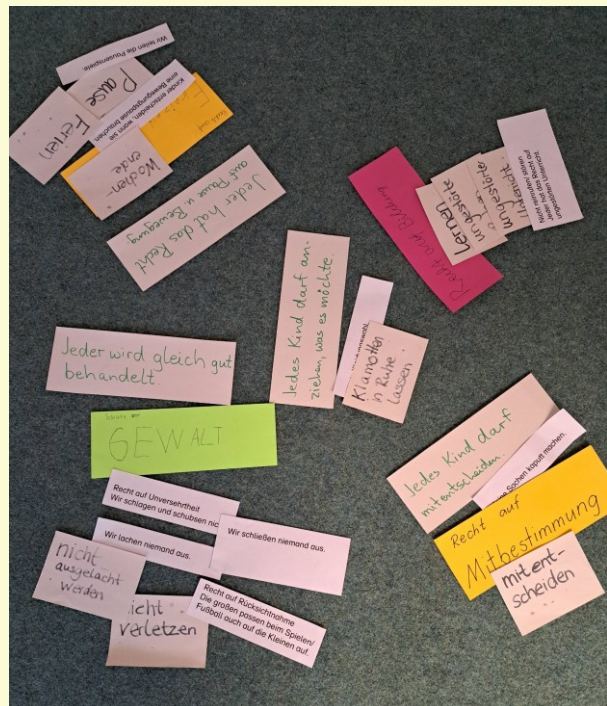
Am 14. Februar fand die zweite Sitzung des Schülerparlaments statt. Wir hatten uns viel vorgenommen. Nachdem das letzte Protokoll besprochen wurde, ging es daran, sich mit den Grundrechten in der Schule auseinander zu setzen.

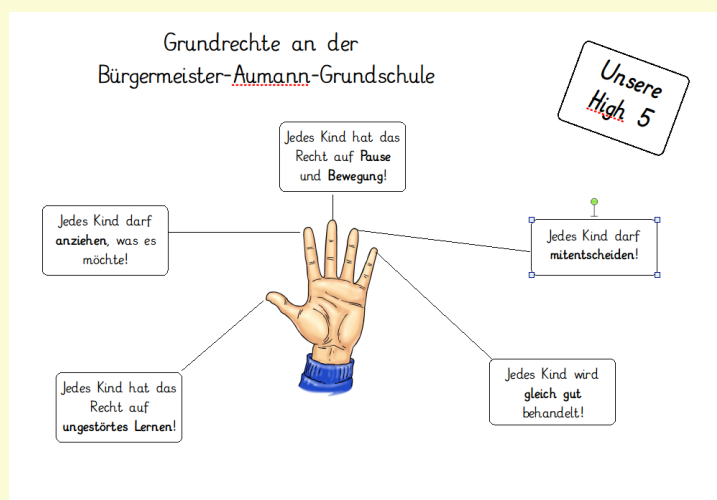
Dafür haben alle Klassen zur Vorbereitung 10 Rechte gesammelt, die ihnen in der Schule wichtig waren. Im Schülerparlament haben wir diese Vorschläge zusammengeführt und **im ersten Schritt** sortiert, ob es ein Recht oder eine Regel war, die auf der Wortkarte stand.

Dass Regeln ebenfalls wichtig sind und unverzichtbar für die Schule, darüber waren sich alle einig. Doch das war nicht das Thema der Sitzung. Deshalb wurden Regelvorschläge zwar besprochen, für unser Vorhaben allerdings aussortiert.

Im **zweiten Schritt** haben wir überlegt, welche Rechte sich entsprechen – manche waren tatsächlich gleich formuliert, manche beinhalteten dasselbe und waren nur in anderen Worten aufgeschrieben.

Im **dritten Schritt** war es Aufgabe der Sitzungsteilnehmer, die für sie am wichtigsten erscheinenden Regeln zu bepunkten. Dafür erhielt jeder drei Klebepunkte; man durfte entweder zwei oder einen Punkt kleben.





So entstanden unsere „High Five“ der Grundrechte an unserer Schule. Jede Klasse erhält das Plakat mit Erklärungen, was die Rechte bedeuten.

Die Grundrechte an unserer Schule - Erklärung

**Jedes Kind hat das Recht auf ungestörtes Lernen!**

Jedes Kind darf an unserer Schule in Ruhe lernen und arbeiten. Wenn jemand den Unterricht stört, hat diese Person NICHT Recht, sondern verletzt die Rechte der anderen Kinder.  
Deshalb ist es nicht in Ordnung, andere in ihrem Lernen zu stören und dafür auch noch die Aufmerksamkeit zu erhalten. Das ist Unrecht.

**Jedes Kind wird gleich gut behandelt!**

Es ist egal, wie jemand aussieht, was er an hat, wo er her kommt...bei uns werden alle Kinder gleich gut und freundlich behandelt.  
Jeder darf mitspielen - egal welche Klasse, welches Alter, welches Aussehen...  
Jeder darf lernen und erhält die gleichen Möglichkeiten und Angebote im Unterricht.

**Jedes Kind darf miteitscheiden!**

Jedes Kind hat das Recht auf seine eigene Meinung und darf diese auch laut sagen. Bei der Klassensprecher- und Schülersprecherwahl hat jedes Kind unserer Schule das Recht, mitzuwählen und mitzuentcheiden.  
In den Klassen werden Projekte und Unternehmungen besprochen. Jeder darf seine Ideen und Vorschläge einbringen. Bei Abstimmungen zählt die Mehrheit - auch wenn es nicht die eigene Idee war, wird das Ergebnis akzeptiert.

**Jedes Kind darf anziehen, was es möchte!**

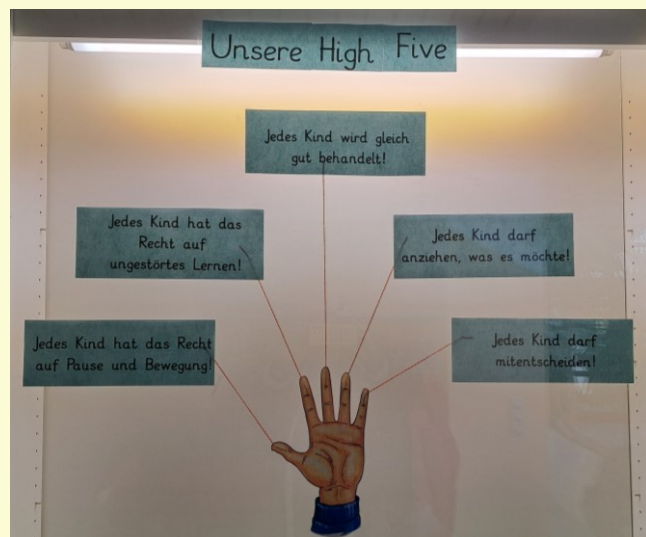
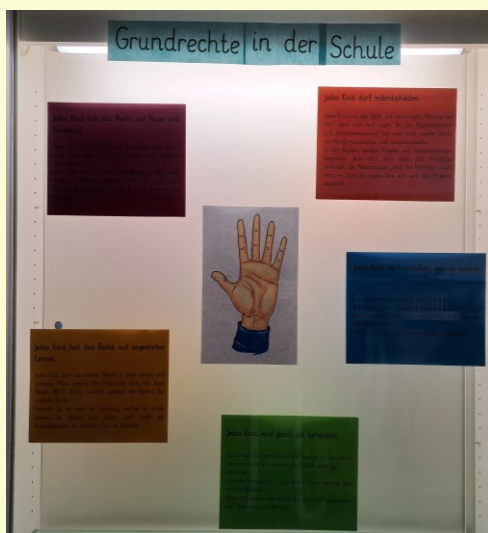
Jedes Kind bestimmt selbst, was ihm gefällt.  
Auch wenn mir ein Kleidungsstück vielleicht nicht so gut gefällt, so darf das von einem anderen trotzdem gerne getragen werden.  
Keiner wird ausgelacht oder komisch angesprochen.

**Jedes Kind hat das Recht auf Pause und Bewegung!**

Jedes Kind hat das Recht auf eine Pause. Dazu gehört auch, dass jeder die Pause friedlich und ungestört verbringen kann.  
Jedes Kind hat das Recht auf Bewegung. Nach einer längeren Anstrengungsphase soll es auch eine Bewegungspause geben. So gibt es neuen Schwung und Energie.



Außerdem sind die Rechte in unserem beleuchteten Schaukasten ausgehängt, sodass sie immer präsent sind und wahrgenommen werden.



So wird an der Bürgermeister-Aumann-Grundschule **Demokratie gelebt**.